

Königliches Gymnasium zu Fraustadt.

56. Jahresbericht.

Ostern 1909.

Inhalt:

Schulnachrichten. Von G. Conrad, Gymnasialdirektor.

Fraustadt.

L. S. Pucher's Buchdruckerei.
1909.

1909. Progr. Nr. 223.



9fr
25 (1909)

223



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände

und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden.								Zusammen.
	I.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	
1. Religionslehre a) evangelische	2	2		2		2	3		11
b) katholische	2	2		2			3		9
2. Deutsch	3	3	3	2	2	3	²⁾ ₁₎ 3	³⁾ ₁₎ 4	21 + 2
3. Lateinisch	7	7	7	8	8	8	8	8	61
4. Griechisch	6	6	6	6	6				30
5. Französisch	3	3	3	2	2	4			17
6. Englisch	2	2							4
7. Hebräisch	2	2							4
8. Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	2	2	23
9. Mathematik (Rechnen)	4	4	4	3	3	4	4	4	30
10. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	16
11. Turnen	3		3		3		3		12
12. Zeichnen	2			2	2	2	2		10
13. Schreiben				2			2	2	6
14. Gesang				1			1	1	5
				1			1		

2a. Übersicht über die Verteilung der Stunden im Sommerhalbjahr 1908.

Nr.	Lehrer.	Ordinariat.	I.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Zusammen.
1.	Direktor Gottthold Conrad.		6 Griechisch	2 Virgil 2 Homer	2 Latein (Dichter) 2 Homer						14
2.	Professor Hugo Scheunert.	I.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.	3 Math.				2 Naturf.	21
3.	Professor Dr. August Henze.	UIII.			2 Physik	2 Naturf.	3 Math. 2 Naturf.	4 Math. 2 Naturf.	4 Rechnen 2 Naturf.		21
4.	Professor Dr. Max Eichner.	OII.	7 Latein	5 Latein 4 Griech.		6 Griech.					22
5.	Oberlehrer Dr. Alfred Hoffmann.	IV.		3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch	2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		3 Deutsch 8 Latein	2 Erdkunde		24
6.	Oberlehrer Karl Gropler.	OIII.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebr.		8 Latein	6 Griech.	2 Religion			24
7.	Oberlehrer Gottlieb Leuchtenberger.	VI.		3 Gesch. u. Erdk.		2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		3 Deutsch		3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	24
8.	Oberlehrer Hermann Schlorff.		3 Gesch. u. Erdk.		3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	4 Franz. 2 Gesch. 2 Erdk.			24
					3 Turnen	3 Turnen					
9.	Oberlehrer Dr. Julius Wiegand.	V.	3 Deutsch 3 Franz. 2 Englisch	3 Deutsch 3 Franz. 2 Engl.					8 Latein		24
10.	Kandidat des höh. Schulamts Max Schwachow.	UII.			5 Latein 4 Griech.	2 Religion	8 Latein		3 Religion	1 Gesch.- Erg.	23
11.	Lehrer am Gymn. Robert Liebig.*)		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Zeichnen 2 Schreiben 1 Gesang	4 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang	28 + 3
				1 Gesang							
			3 Turnen			2 Schreiben u. 1 Gesang			3 Turnen u. 1 Gesang		
12.	Math. Rel.-Lehrer Bisar Gumprecht.			2 Religion					3 Religion		5
13.	Math. Rel.-Lehrer Bisar Weimann		2 Religion			2 Religion					4

*) Bis zum 1. Juli 1908 beurlaubt. Seine Vertretung wurde übernommen von den Herren: Oberlehrer Gropler (4 St. Rechnen), Oberlehrer Schlorff (3 St. Turnen V u. VI), Lehrer Poppe (10 St. Zeichnen), Lehrer Hoppenheit (4 St. Schreiben), Lehrer Flodwig (3 St. Turnen I u. OII, 5 St. Gesang).

2b. Übersicht über die Verteilung der Stunden im Winterhalbjahr 1908/09.

Nr.	Lehrer.	Dis- nariat.	I.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Zu- sam- men.
1.	Direktor Gottbold Conrad.		6 Griechisch	2 Virgil 2 Homer	2 Latein (Dichter) 2 Homer						14
2.	Professor Hugo Scheunert.	I.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.	3 Math.				2 Naturf.	21
3.	Professor Dr. August Henze.*)	UIII.			2 Physik	2 Naturf.	3 Math. 2 Naturf.	4 Math. 2 Naturf.	4 Rechnen 2 Naturf.		21
4.	Professor Dr. Max Eichner.	OII.	7 Latein	5 Latein 4 Griech.		6 Griech.					22
5.	Professor Dr. Alfred Hoffmann.	IV.		3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch		8 Latein	8 Latein	2 Erdkunde		24
6.	Oberlehrer Karl Gropler.	UII.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebr.	5 Latein 4 Griech.	8 Latein					24 + 3
7.	Oberlehrer Gottlieb Leuchtenberger	VI.			3 Gesch. u. Erdk.		2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		3 Religion 3 Deutsch	8 Latein 2 Erdkunde	24
8.	Oberlehrer Hermann Schlorff.		3 Gesch. u. Erdk.		3 Franz.		2 Franz.	2 Religion 4 Franz.		3 Deutsch 1 Gesch.-Erz.	24
9.	Oberlehrer Dr. Julius Wiegand.	V.	3 Deutsch 3 Franz. 2 Englisch	3 Deutsch 3 Franz. 2 Engl.					8 Latein		24
10.	Oberlehrer Paul Hüb.	OIII.				2 Deutsch 2 Franz. 3 Gesch. u. Erdk.	6 Griech.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Turnen		23
11.	Zeichenlehrer Robert Liebig.		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 1 Gesang	4 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang	28
12.	Kath. Rel.-Lehrer Bisar Gumprecht.			2 Religion					3 Religion		5
13.	Kath. Rel.-Lehrer Bisar Weimann.		2 Religion				2 Religion				4

*) Seit dem 26. Oktober 1908 beurlaubt; vertreten durch den Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Friedrich Gürtler.

3a. Übersicht über die Lektüre im Schuljahr 1908/09.

- Deutsch. I. S. Dichtungen aus der Zeit von 1500 bis Klopstock. Klopstocks Oden. Proben aus Klopstocks Messias. Lessing, Laokoon. Schiller, Don Carlos. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet. Lessing, Über die Fabel.
- W. Goethe, Iphigenie. Schiller, Gedichte. Schiller, Braut von Messina. Kleist, Prinz von Homburg. Hebbel, Herodes und Mariamme. Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten.
- O II. S. Nibelungenlied. Gudrun. Proben mittelhochdeutscher Dichtungen nach dem Lesebuch, mit besonderer Berücksichtigung von Wolfram.
- W. Gedichte Walters von der Vogelweide. Goethe, Hermann und Dorothea. Hebbel, Nibelungen. Schiller, Wallenstein; Maria Stuart. Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts.
- U II. Goethe, Götz von Berlichingen. Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell.
- Lateinisch. I. S. Ciceros philosophische Schriften (Auswahl). Horaz, Oden III (Auswahl).
- W. Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften (Fortsetzung) und Briefen. Horaz, Oden IV; Auswahl aus den Satiren und Episteln.
- O II. S. Livius, 3. Dekade (Auswahl). Virgil, Aeneis II (Auswahl).
- W. Auswahl aus Livius, 3. Dekade (Fortsetzung). Sallust, bellum Jugurthinum (Auswahl). Virgil, Aeneis II zu Ende; VI, VII, XII (Auswahl).
- U II. S. Cicero, Rede de imperio. Ovid, Metamorphosen (Auswahl).
- W. Livius, 1. Dekade (Auswahl). Virgil, Aeneis I (Auswahl).
- Griechisch. I. S. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias IX zu Ende, XI, XII (Auswahl). Xenophon, Hellenica I (Auswahl. Extemporiert.)
- W. Thucydides II, VI, VII (Auswahl). Homer, Ilias XIV—XXII (Auswahl).
- O II. S. Xenophon, Memorabilien (Auswahl). Homer, Odyssee V; VI 1—210.
- W. Herodot, I, VI, VII, VIII (Auswahl). Homer, Odyssee VI zu Ende; VIII, IX, XIII—XXII (Auswahl).
- U II. S. Xenophon, Anabasis III (Auswahl). Homer, Odyssee I 1—251.
- W. Xenophon, Anabasis IV—VII (Auswahl). Homer, Odyssee I 252—305; II—IV (Auswahl).
- Französisch. I. S. Pailleron, Le Monde où l'on s'ennuie.
- W. Mérimée, Colomba.
- O II. Augier et Sandeau, Le gendre de M. Poirier. Gedichte von Lafontaine und Vêranger.
- U II. Wolter, Frankreich; Geschichte, Land und Leute. Teil I.
- Englisch. I. Tip Cat (Erzählung).

3b. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

- I. 1. a) Wie wird sich der Gang der Handlung in Schillers Wallenstein gestalten, wenn man sich die Max-Imke-Handlung wegdenkt? (U I). b) Die antiken Einflüsse in Shakespeares Kaufmann von Venedig. (O I). 2. Luthers Ansichten über Erziehung und Schule. (Klassenaufsatz). 3. a) Einsamkeit und Gesellschaft. b) Wer an den Weg baut, hat viele Meister. c) Mutmaßliche Folgen der Entdeckung des leibbaren Luftschiffes. (Klassenaufsätze). 4. a) Ausführliche Disposition zu Lessings Abhandlung über die Fabel. (U I). b) Ausführliche Disposition zu Lessings Abhandlung „Wie die Alten den Tod gebildet“. (O I). 5. Alte und neue Landschaftsmalerei. (Die Unterschiede nachgewiesen an Alenbachs Bild „Am Golf von Venedig“ und an Leistikows „Haus im Grunewald“). 6. a) Wodurch wird der Kurfürst bewogen, den Prinzen von Homburg zu begnadigen? (U I). b) Der Geist der Freiheitskriege in Kleists „Prinz von Homburg“. (O I). (Klassenaufsätze). 7. a) Gang der Handlung in Paillerons „Le monde où l'on s'ennuie“. b) Wie beeinflussen die Nebenhandlungen die Haupthandlung in „Le monde où l'on s'ennuie“? c) Die Bedeutung der Nebenhandlungen in „Le monde où l'on s'ennuie“. 8. Dir ist dein Haupt umkränzt mit tausendjährigem Ruhm. (Klopstock, Mein Vaterland). (U I. Klassenaufsatz).
- O II. 1. Die römischen Einflüsse auf die Kultur der alten Deutschen, dargestellt auf Grund der Lehnwörter. 2. Welche Personen veranlassen absichtlich oder unabsichtlich den Tod Siegfrieds? (Klassenaufsatz). 3. a) Stadt und Land. b) Abschied der Wandervögel. c) Verkehr und Kultur. (Klassenaufsätze). 4. Worin weicht der erste Aufzug von Hebbels Nibelungen von den entsprechenden Teilen des Nibelungenliedes ab? 5. Böcklins Toteninsel und Heiliger Hain. 6. Brunhilde und ihr Land in Hebbels Nibelungen. (Klassenaufsatz). 7. Stehen die Dichter von „Le gendre de Mr. Poirier“ auf Seiten des Adels oder des Bürgertums? 8. Wie hat Eichendorff in der Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“ durch Verschweigen Spannung erweckt? (Klassenaufsatz).
- U II. 1. Wie werden die Mörder des Iphigen entdeckt? 2. Unser Klassenausflug. (Brief.) 3. Die Schicksale des Ritters Götz von Berlichingen. (Nach Goethe.) 4. Der Guß einer Glocke. (Klassenaufsatz.) 5. Welche Züge gewinnen wir aus dem ersten Aufzuge von Lessings „Minna von Barnhelm“ zur Charakterisierung Tellheims? 6. Der Mensch im Kampfe mit den Elementen. 7. Womit macht uns das Vorspiel zur „Jungfrau von Orléans“ bekannt? 8. Die Versöhnung Philipps von Burgund mit Karl VII. (Nach Schiller.) 9. Der Abschluß des Dreimännerbundes im Hause Walter Fürsts in Altorf. (Nach Schiller.) 10. Wodurch erwecken die Freiheitsbestrebungen der Schweizer in „Wilhelm Tell“ unsere Teilnahme? (Klassenaufsatz.)

3c. Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1909.

1. Deutscher Aufsatz: Lessing als Gesetzgeber der Dichtkunst.
2. Übersetzung ins Lateinische: Hannibals Abschied aus Italien.
3. Übersetzung aus dem Griechischen: Aus Thucydides I 115, 2 – 117.
4. Hebräische Arbeit: 1. Könige 3, 16 – 20.
5. Mathematische Arbeit:
 1. Ein Punkt P ist von A aus weder zugänglich noch sichtbar. Um PA zu bestimmen, werden zu beiden Seiten von A zwei Punkte B und C aufgesucht, die mit A in einer Geraden liegen,

- und von denen P gesehen werden kann. Man mißt $BA = 484$ m, $AC = 736$ m, $\angle PBA = 34^\circ 25'$, $\angle PCA = 52^\circ 40'$. Wie lang ist PA?
2. Wie lautet die Scheitelfgleichung der Parabel, die durch den Punkt $x_1 = 8$ der Ellipse $\frac{x^2}{100} + \frac{y^2}{49} = 1$ geht? Wie groß ist das von den im oberen Schnittpunkt an die beiden Kurven gelegten Tangenten und der X-Achse begrenzte Dreieck?
3. Einen Kreis zu zeichnen, der durch zwei gegebene Punkte A und B geht und einen gegebenen Kreis K unter dem Durchmesser schneidet.
4. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, mit drei Würfeln 12 Augen zu werfen?

3d. Technischer Unterricht.

1. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 182, im Winter 175 Schüler.
Von diesen waren befreit:

a) auf Grund ärztlicher Zeugnisse	im Sommer	7,	im Winter	9,		
b) aus anderen Gründen	"	"	6,	"	6,	
	zusammen im Sommer		13,	im Winter		15,

also von der Gesamtzahl 7,14 %, bzw. 8,57%.

Es bestanden bei acht getrennt unterrichteten Klassen vier Turnabteilungen. Für den Turnunterricht waren 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in je 3 Stunden wöchentlich:

in der 1. Abteilung: (I, O II	= 31 Schüler)	Zeichenlehrer Liebig,
" " 2. " (U II, O III	= 38 ")	Oberlehrer Schlorff,
" " 3. " (U III, IV	= 36 ")	" "
" " 4. " (V, VI	= 53 ")	im Sommer: Lehrer am Gymnasium Liebig, im Winter: Oberlehrer Hyß.

Dem Gymnasium steht als Turnplatz der geräumige Schulhof und die auf diesem befindliche Turnhalle uneingeschränkt zur Verfügung. Auf den Betrieb der Turnspiele, an denen sich sämtliche Turner beteiligten, wurde im Durchschnitt des Jahres wöchentlich etwa eine Stunde in jeder Turnabteilung verwendet; außerdem wurde von freiwillig sich meldenden Schülern unter Leitung der betreffenden Lehrer auch bisweilen in schulfreier Zeit gespielt, besonders Fußball. Eine aus etwa 14 Schülern der ersten Abteilung bestehende freiwillige Turnerschaft übte wöchentlich eine Stunde in der Turnhalle.

Ausflüge und Wanderungen mit freiwillig sich beteiligenden Schülern der unteren Klassen wurden von mehreren Lehrern unternommen.

Freischwimmer sind 74 = ca. 42 % der Gesamtzahl der Schüler; erst im letzten Jahre haben 12 davon schwimmen gelernt.

2. Singen.

VI (2 Std.) und V (2 Std.): Treffübungen nach den Singtafeln von Rothe. Einübung von Volksliedern (ein- und zweistimmig) und Chorälen. Die fähigeren Schüler der IV und III hatten 2 Std., die der II und I 1 Stunde Chorgesang.

3. Zeichnen.

An dem wahlfreien Zeichenunterricht beteiligten sich aus den Klassen U II—OI 14 Schüler.

4. Eingeführte Bücher.

Religionslehre	evangel.	VI—I. VI—V. III—I.	Noack, Luthers Kleiner Katechismus. Preuß, Biblische Geschichten. Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. Ausgabe B. Von Ostern 1909 an in IV: Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch, I. Teil. Novum testamentum graece.
	kathol.	I. VI—V. VI—III. IV—III. II—I.	Schuster, Katechismus. Schuster—Wey, Biblische Geschichte (mit den sonntäglichen Evangelien). König, Handbuch für den kathol. Religionsunterricht. " Lehrbuch " " " "
Deutsch		VI—I.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. von Sanden, Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen.
Lateinisch		IV—O II. I. VI—OI.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausgabe B Von Ostern 1909 an in IV—U I. Ellendt—Seuffert, Lateinische Grammatik. " " " " " O I. Osternmann, Übungsbuch. Neue Ausgabe, und zwar VI—IV A.
Griechisch		O III, O II—I O II—I U III, U II U III, O III	Franke—Bamberg, Griech. Formenlehre. Seuffert—Bamberg, Hauptregeln der griech. Syntax. Raegi, Kurzgef. Griechische Schulgrammatik. Von Ostern 1909 an in U III—O II. Raegi, Griech. Übungsbuch, Teil I bzw. II. " " " " " U III—U II.
Französisch		IV—U III. O III—I. }	Blöz—Kares, Elementarbuch. Ausgabe E. Blöz—Kares, Übungsbuch. Ausg. B. Von Ostern 1909 an in O III—O II Blöz—Kares, Sprachlehre. (Ausg. E.) Als Wörterbuch wird empfohlen die Schulausgabe von Sachs—Willatte
Englisch		O II—I.	Tendering, Kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe B.
Hebräisch		O II—I.	Strack, Hebr. Grammatik mit Übungsbuch. Von Ostern 1909 an in O II: Gesenius—Kautsch, Hebr. Grammatik (kleine Ausgabe) und Kautsch, Hebr. Übungsbuch.
Geschichte		IV—I. IV. III—U II. O II—I. U II—I.	Eauer, Geschichtstabellen. Zänicke, Geschichte der Griechen und Römer. " Die deutsche und die brand.-preussische Geschichte. H. Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil V, VI, VII. Futger, Historischer Atlas.
Erdkunde		V—I. VI—V. IV—I.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Erdkunde. Debes, Schulatlas. Diercke—Gäbler, Schulatlas.
Mathematik und Rechnen		VI—IV. IV—I. III—I. O II—I. III—I. III—I. II—I.	Harms und Kallius, Rechenbuch. Lieber und von Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik, neu bearbeitet von Müsebeck. " " I. Planimetrie. " " II. Arithmetik. " " III. Trigonometrie, Stereometrie und Koordinatenlehre. Geometrische Konstruktionsaufgaben. Warden, Arithmetische Aufgabenammlung. Gauß, Logarithmen (Kleine Ausgabe).
Naturwissensch.		VI—III. O III—I.	Bail, Neuer methodischer Leitfaden. Zump, Grundriß der Physik. Ausgabe A.
Gesang		VI—V.	Neuer deutscher Liederfranz.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

11. VII. 1908. Min.-Erl. Bei der Reifeprüfung an den Gymnasien haben die einzelnen Prüflinge für die mündliche Prüfung zwischen Französisch und Englisch selbst zu wählen. Bei Prüflingen, welche an dem Schulunterricht in den beiden genannten Sprachen teilgenommen haben, ist für diejenige dieser Sprachen, welche nicht Gegenstand der Prüfung gewesen, das auf Grund der Klassenleistungen festgestellte Prädikat in das Reifezeugnis aufzunehmen.
21. XII. 1908. P.-S.-C. Die von Professor Dr. Eichner bekleidete Oberlehrerstelle wird durch Erlaß des Herrn Ministers vom 2. XII. 1908 vom 1. April 1909 ab in eine Hilfslehrerstelle umgewandelt.
30. XII. 1908. P.-S.-C. Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10:
- | | Schulschluß: | Schulanfang: |
|---------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| Ostern: | Donnerstag den 1. April. | Freitag den 16. April. |
| Pfingsten: | Freitag den 28. Mai, 4 Uhr nachm. | Donnerstag den 3. Juni. |
| Sommerferien: | Donnerstag den 1. Juli. | Freitag, den 6. August. |
| Michaelis: | Freitag den 1. Oktober. | Donnerstag den 14. Oktober. |
| Weihnachten: | Donnerstag den 23. Dezember. | Freitag den 7. Januar 1910. |
2. I. 1909. P.-S.-C. Zufolge der durch Erlaß des Herrn Ministers vom 18. XII. 1908 erteilten Ermächtigung wird die technische Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium vom 1. Januar 1909 ab in eine Zeichenlehrerstelle umgewandelt.
24. I. 1909. Min.-Erl. In der „Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen“ treten verschiedene Änderungen ein. § 11,3 erhält folgende Fassung:
 „Die Prüfung ist als bestanden zu erachten, wenn das Gesamturteil (Nr. 2) in allen verbindlichen wissenschaftlichen Lehrgegenständen mindestens „Genügend“ lautet.
 Eine Abweichung hiervon in Berücksichtigung des von dem Schüler gewählten Berufes ist nicht zulässig. Dagegen steht es der Prüfungskommission zu, nach pflichtmäßigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit etwa nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstande als ausgeglichen zu erachten sind.“
6. II. 1909. P.-S.-C. Genehmigt wird die stufenweise Einführung des Biblischen Lesebuches von Schäfer und Krebs, I. Teil: „Aus den Büchern der heiligen Schrift Alten Testaments“ von IV--VII, an Stelle der Bibel (Altes Testament), ferner der Hebräischen Grammatik von Gesenius-Kautsch (kleine Ausgabe), sowie des Hebräischen Übungsbuches von Kautsch von O II--I an Stelle der Hebräischen Grammatik mit Übungsbuch von Strack. Die Einführung der genannten Bücher beginnt Ostern 1909.
18. II. 1909. Min.-Erl. Der Herr Minister erklärt sich damit einverstanden, daß die in den Programmen der höheren Lehranstalten zu veröffentlichenden Schulnachrichten gekürzt werden.
6. III. 1909. Min.-Erl. Vom 1. April 1909 ab beträgt das Schulgeld für die drei oberen Klassen (O I--O II) 150 Mark jährlich, für die mittleren und unteren Klassen (U II--VI) 130 Mark jährlich.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1908/09 begann Freitag den 24. April 1908.

Mit Beginn des neuen Schuljahres trat der Kandidat des höheren Schulamts Schwachow vom Marien-Gymnasium in Posen zur Fortsetzung des Probejahres ein und übernahm zugleich die vertretungsweise Verwaltung der durch das Ausscheiden des Oberlehrers Dr. Kremmer freigewordenen Oberlehrerstelle. Am 1. Oktober 1908 wurde der Kandidat Schwachow zur Verwaltung einer vakanten Oberlehrerstelle dem Comenius-Gymnasium zu Lissa überwiesen, ferner der wissenschaftliche Hilfslehrer Hyß¹⁾ von der Realschule zu Wollstein an das hiesige Gymnasium versetzt und bald darauf zum königlichen Oberlehrer ernannt.

Vom Beginn des Schuljahres bis zum 23. Mai war Professor Scheunert zu einer Badekur in Wiesbaden beurlaubt. Lehrer a. G. Liebig, der im vorigen Schuljahr an einem fünfmonatigen Fortbildungskursus für Zeichenlehrer an der Königl. Kunstschule in Berlin teilgenommen hatte, erhielt einen weiteren Urlaub für die Zeit vom 24. April bis zum 1. Juli zur Vorbereitung auf die Zeichenlehrerprüfung. Seine Vertretung übernahmen wieder die Oberlehrer Gropler und Schlorff und die Lehrer Popke, Hoppenheit und Klodwig. Lehrer a. G. Liebig bestand die Zeichenlehrerprüfung im Juli und wurde am 1. Januar 1909 zum königlichen Zeichenlehrer ernannt; gleichzeitig wurde ihm die Verwaltung der durch Umwandlung der technischen Lehrerstelle neugeschaffenen Zeichenlehrerstelle am hiesigen Gymnasium übertragen. Oberlehrer Dr. Wiegand war vom 7. August bis zum 1. September zu einer Studienreise beurlaubt; seine Vertretung wurde dem Kandidat des höheren Schulamts Müller aus Rathenow übertragen. Professor Dr. Henze mußte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit vom 26. Oktober an bis zum Schluß des Schuljahres beurlaubt werden; zu seiner Vertretung und zur Fortsetzung seines Seminarjahres trat der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Gürtler ein.

Der katholische Religionsunterricht, der infolge der Erkrankung und des Todes des Propstes Lüdke seit dem 16. Januar 1908 geruht hatte, konnte am 18. Mai wieder aufgenommen werden; der Unterricht wird seitdem von den Vikaren Gumprecht und Weimann erteilt.

Dem Oberlehrer Dr. Hoffmann wurde durch Erlaß des Herrn Ministers vom 15. Dezember 1908 der Charakter als Professor, sowie durch Allerhöchsten Erlaß vom 20. Januar 1909 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

Am 8. Januar trat der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Schmelzer zur Fortsetzung des Probejahres ein; am 5. Februar verließ er unsere Anstalt wieder, da er aufs neue dem Gymnasium in Gnesen zur vertretungsweisen Beschäftigung überwiesen worden war.

Einen schweren Verlust erleidet die Anstalt durch das gleichzeitige Ausscheiden von drei bewährten Lehrern zu Ostern d. Js. Professor Dr. Eichner, welcher an der Anstalt seit Michaelis 1898

¹⁾ Paul Hyß, geboren am 20. November 1878 zu Aachen, evangelischer Konfession, studierte, nachdem er das Reifezeugnis auf dem Marien-Gymnasium zu Posen erhalten, in Königsberg zuerst Medizin, dann Geschichte, Geographie und Französisch. Er bestand am 21. März 1906 die Prüfung für das höhere Lehrfach, wurde im Seminarjahr Mitglied des alten pädagogischen Seminars zu Königsberg und verwaltete zugleich eine Hilfslehrerstelle an dem Gymnasium in Braunsberg. Während des Probejahres war er in gleicher Eigenschaft an der städtischen Realschule zu Stallupönen beschäftigt. Er unterbrach diese Tätigkeit, um seiner Militärpflicht zu genügen, wurde aber nach 4 Wochen entlassen und setzte sein Probejahr in Stallupönen fort. Seit Ostern 1908 unterrichtete er als Hilfslehrer an der königlichen Realschule in Wollstein; im Oktober 1908 wurde er an das hiesige Gymnasium versetzt und gleich darauf zum Oberlehrer ernannt.

tätig war, ist an das Königliche König Wilhelms-Gymnasium zu Breslau versetzt worden. Er hat sich durch sein erfolgreiches Wirken dauernde Verdienste um die Anstalt erworben; so entstammen z. B. die drei letzten Programmabhandlungen seiner Feder, darunter die umfangreiche Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Anstalt im Jahre 1903. Oberlehrer Schlorff hat der Anstalt zwei Jahre angehört und folgt einem Rufe an eine der höheren Schulen der Stadt Stettin. Zeichenlehrer Liebig hat seit 24 Jahren an der Anstalt gewirkt, zuerst $6\frac{1}{2}$ Jahre an der damaligen Privatvorschule des Gymnasiums, dann seit Michaelis 1891 als technischer Lehrer, zuletzt, wie schon erwähnt, seit dem 1. Januar d. Js. als Königl. Zeichenlehrer. Er ist vom 1. April ab an das Königliche Auguste Viktoria-Gymnasium zu Posen versetzt worden. Im Namen der Anstalt spricht der Unterzeichnete den scheidenden Amtsgenossen den aufrichtigsten Dank für ihre segensreiche Tätigkeit aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen zufriedenstellend. — Wegen großer Hitze fiel der Unterricht am 30. Mai, 1., 4. und 17. Juni von 11 Uhr an, sowie am 2. und 20. Juni von 10 Uhr an aus.

Am 13. Juni unternahmen die Schüler unter Leitung ihrer Ordinarien Klassenausflüge, und zwar die VI nach Glogischdorf, die V und IV nach Lissa und Storchneß, die U III nach Stadtfors und Glogischdorf, die O III nach den Dalkauer Höhen und Bentzen, die U II nach Obernigk und Trebnitz. Die O II und I unternahmen in den Tagen vom 11. bis 13. Juni die dritte Jubiläumsschülerreise unter Führung ihrer Ordinarien, der Professoren Scheunert und Dr. Eichner, denen sich der Unterzeichnete und Oberlehrer Schlorff anschlossen. Diese Reise war wie die früheren wieder von Professor Dr. Eichner in allen Einzelheiten sorgfältig vorbereitet worden; das Ziel war wiederum das Riesengebirge. Nachdem auf der Hinreise ein einstündiger Aufenthalt in Lauban zum Besteigen des Steinberges benutzt worden war, begann die eigentliche Wanderung in Alt-Kemnitz bei Hirschberg. Am ersten Tage ging es nach Besichtigung der Papierfabrik von Berger in Petersdorf durch das Zachtal nach Schreiberhau, am folgenden Tag über den Kamm nach Spindelmühl; der letzte Reisetag wurde zur Wanderung durch den schönen Weißwassergrund nach der Riesenbaude und Koppe benutzt. Die Heimreise wurde von Krummhübel aus angetreten. Das Wetter war außerordentlich günstig.

Bei der Sedanfeier hielt der Oberprimaner Faulstich die Festrede über die Flottenbestrebungen des Großen Kurfürsten.

Der Gedenktag der Reformation wurde in der hergebrachten Weise durch eine Schulfeier in der Aula, bei welcher der Oberprimaner Lehmann über das Thema: „Luther und der Bauernkrieg“ sprach, und durch Gottesdienst mit gemeinsamem Abendmahl in der altstädtischen Kirche festlich begangen.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wurde zunächst die Lorenz'sche Komposition „Dem Kaiser Heil“, Dichtung von Franz Treller, aufgeführt. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Wiegand über das Thema: „Geschichte des Deutschen Nationalbewußtseins im Spiegel der Dichtung.“ Hierauf überreichte der Direktor das von Sr. Majestät überwiesene Werk „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus dem Untersekundaner Erich Lüdtke. Zum Schluß brachte der Direktor das Kaiserhoch aus.

Am 9. März fand unter dem Vorsitz des königlichen Provinzialschulrats Herrn Professor Dr. Wege die mündliche Reifeprüfung statt. Alle 10 Oberprimaner bestanden die Prüfung; 3 wurden von der mündlichen Prüfung befreit. Am 26. März erfolgte die feierliche Entlassung der Abiturienten.

Am 10. März wohnte Herr Provinzialschulrat Wege dem Unterricht in mehreren Klassen bei. Das Schuljahr schließt Donnerstag den 1. April 1909.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1908/09.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1908	10	15	13	28	21	27	22	19	27	182
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1907/08	10	3	4	8	—	2	4	—	2	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	10	8	15	16	21	15	15	24	—	124
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	1	3	—	2	—	3	24	33
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1908/09	10	10	17	24	26	21	18	31	25	182
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	—	5	—	1	—	2	—	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Winterh. 1908/09	10	9	18	19	27	20	18	29	25	175
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1909	10	8	18	19	27	20	17	28	26	173
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 .	19,9	18,5	17,7	17	15,8	14,7	13,1	12,3	10,8	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Dissident.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	115	57	—	10	92	90*)	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	113	52	—	10	89	86	—
3. Am 1. Februar 1909	112	52	—	9	88	85	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1908: 22, Michaelis 1908: 4. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 6, Michaelis: 4.

*) Von den 90 Auswärtigen wohnten 24 bei ihren Eltern in der Nähe von Fraustadt, 12 bei ihren Verwandten in Fraustadt, 54 in Pensionen.

3. Abiturienten.

Öftern 1909.

Lauf. Nr. sämtl. Abitur.	der Gymn. Abitur.	N a m e.	Geburts- zeit.	Geburtsort.	Religion des Befugten.	D e s P a t e r s		Aufenthalt		Gewählter Beruf.
						S t a n d.	Wohnort	im hies. Gymn.	in I.	
277	146	Faulseit, Robert	4. XII. 1886	Klopjchen, Kr. Glogau	kath.	† Kaufmann	Klopjchen	3	2	Geschichte und Erdfunde.
278	147	Geißler, Rudolf	7. I. 1889	Luschnitz, Kr. Fraustadt	ev.	Lehrer	Luschnitz	8	2	Naturwissen- schaften und Mathematik.
279	148	Grubel, Erwin	23. III. 1889	Kulmsee, Kr. Thorn	ev.	Kreis- schulinspek- tor, Schulrat	Fraustadt	10	2	Medizin.
280	149	Gruchala, Edmund	3. X. 1885	Gnesen	kath.	Schuhmacher- meister	Gnesen	2	2	Theologie.
281	150	Hibegrad, Ernst	26. XII. 1889	Fraustadt	kath.	Hotelbesitzer	Fraustadt	10	2	Marine.
282	151	Lehmann, Walther*)	7. IV. 1889	Samter	alt- luth.	Districts- kommissar	Fraustadt	8 3/4	2	Mathematik.
283	152	Mahler, Bruno*)	30. IX. 1889	Amsee, Kr. Hohenalza	ev.	Zollassistent	Fraustadt	8 3/4	2	Zollfach.
284	153	Riedel, Ernst	26. IX. 1890	Nöbelsdorf, Kr. Plön	ev.	† Ballmeister a. D.	Fraustadt	9	2	Philologie.
285	154	Sturzenbecher, Fritz*)	1. VIII. 1890	Fraustadt	ev.	Tischlermeister	Fraustadt	9	2	Banlfach.
286	155	von Wezyk, Adalbert	7. VII. 1890	Królewskie, Kr. Schildberg	kath.	† Rentier	Fraustadt	10	2	Ingenieurfach.

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrer-Bibliothek.

(Verwalter: Professor Dr. Hoffmann.)

Die mit * bezeichneten Zeitschriften und Werke wurden vom Herrn Kultusminister, dem Kgl. Prov.-Schulkollegium und dem Herrn Landeshauptmann der Provinz Posen überwiesen; anderweitige Zuwendungen sind mit ** bezeichnet.

Schulwesen: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, 1908 und Ergänzungsheft 24. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herg. v. H. F. Müller, 1908. Neue Jahrbücher für Pädagogik, herg. v. Gerth, 1908. Lehrproben und Lehrgänge, herg. v. Fries und Menge, 1908. Monatsschrift für höhere Schulen, herg. v. Köpke und Matthias, 1908. Mitteilungen der Gesellschaft

für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, begr. v. R. Kehrbach, 1908 und Beihefte 16, 17. Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herg. v. Rethwisch, XXI, XXII. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen, XXVIII. Kalender für das höhere Schulwesen, begr. v. Kunze, XV. *Deutscher Universitätskalender für das Sommersemester 1908. *v. Rochow, Pädagogische Schriften, herg. v. Jonas und Wienecke, I. II. Morisch, Lehramt an höheren Schulen, Ergänzungsband. Erler, Direktorenkonferenzen, 2. Nachtr. Ellendt, Schülerbibliotheken, 4. Ausg. Brennecke, Freiheit! Fürst und Pfeiffer, Schulhygienisches Taschenbuch. **Burgerstein, Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schulkinder, 10. Aufl. **Burgerstein, Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen, 12. Aufl. **Schneider und v. Bremen, Volksschulwesen im Preussischen Staate, 3 Bde.

Philosophie: **Descartes, Principia philosophiae.

Religionswissenschaft: Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, begr. v. Fauth und Köster, 1908. Bibel, deutsch. **Bibel, hebräisch und lateinisch, 2 Bände.

Deutsche Sprache und Literatur: Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herg. v. Lyon, 1908. Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV, 1, 3, 8, X, 2, 6, XIII, 7. Handbuch des deutschen Unterrichts, herg. v. Matthias, I, 1, II, 1, 1, III, 2. Heinze, deutsche Familiennamen. Grunow, grammat. Nachschlagebuch. Teeg, Aufgaben Bd. XI, 1—2. Heinze und Schröder, Aufgaben Bd. XIV—XXIII. Böhme, Aufgaben. Fischart, Geschichtsklitterung (Gargantua).

Alte Sprachen: Neue Jahrbücher für d. klass. Altert. u. s. w. herg. v. Ilberg, 1908. Archäologischer Anzeiger 1908. **Raegi, Kurzgefaßte griech. Schulgrammatik, 17. Aufl. **Kost, deutsch-griech. Wörterbuch, 7. Aufl. **v. Wilamowitz-Moellendorff, Griech. Lesebuch I, 1—2. **Appiani Alexandrini Historia Romana, recogn. Bekker. **Aristotelis Ethica, rec. Bekker. **Aristotelis Physica, rec. Bekker. **Ciceronis Brutus, rec. Ellendt. **Ciceronis Laelius ed. Seyffert. **Euripidis Hecuba etc., ed. Porson. **Gaii Institution. comment., ed. Böcking. **Horatii opera, illustr. Mitscherlich, I. II. **Quinti Smyrnaei Posthomericonum libr., rec. Koechly. **Voelckh, de trag. Graec. **Franke, Fasti Horatiani. **Sittl, die Wiederholungen in der Odyssee. **Vachmann, Betrachtungen über Homers Ilias, 2. Aufl. **Wolf, Prolegomena ad Homerum, I. 2. Aufl. Bardt, Röm. Komödien, Bd. II.

Neuere Sprachen: Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht, herg. v. Kaluza u. Thureau, 1908. Sachs-Billatte, Wörterb., dtsh.-frz.

Geschichte: Historische Zeitschrift, herg. v. Meinecke, Bd. 99 u. 100. Die Grenzboten, 1908. Hohenzollern-Jahrbuch, herg. v. Seidel, XII. Meyer, Geschichte des Altertums, I, 1—2, 2. Aufl. **Rubino, Untersuchungen über röm. Verfassung u. Geschichte, I. **Wattenbach, De Quadringtonum Athenis factione. Lamprecht, deutsche Geschichte, Bd. IX, X, XI, 1. Friedrich d. Gr., Politische Korrespondenz, XXXII. Handbuch der Provinz Posen, 3. Aufl. *Bericht über die Denkmalspflege in der Provinz Posen 1905—1907.

Erdkunde: Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, herg. v. Umlauf, 1908. Aus dem Posener Lande, Jahrg. 3. Neumann, Orts- u. Verkehrslexikon, 4. Aufl. Vogel, Karte von Deutschland. Kirchhoff, Länderkunde des Erdteils Europa, III (Rußland). Passarge, Buschmänner der Kalahari.

Mathematik, Naturwissenschaften: Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, herg. v. H. Schotten, 1908. Jahrbuch der Naturwissenschaften, herg. v. Wildermann, XXIII. *Bibliotheca mathematica, 3. Folge, IX. Conwentz, Bericht über Naturdenkmalpflege. Scheiner, Populäre Astrophysik.

Turnwesen: Rossow, Zweite Statistik des Schulturnens in Deutschland. Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele.

Bücherwesen: **Deutscher Literaturkatalog 1908/09.

Encyclopädie: Deutsche Literaturzeitung, herg. v. Hinneberg, 1908. **Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik, herg. v. Hinneberg, 1907, 1908, 1909. Klußmann, Programmabhandlungen, Bd. II, III, IV.

2. Schüler-Bibliothek.

(Verwalter: Professor Dr. Hoffmann.)

Geschenkte Werke sind mit ** bezeichnet.

Geschichte, Altertumskunde, Kulturgeschichte, Kunstgeschichte, Mythologie, Literaturgeschichte, Biographien: Consentius, Alt-Berlin 1740. Weiß, Wie Breslau wurde. Zelle, 1815. Kürschner, Armee und Marine. Hachtmann, Pergamon. Thiele, Im Ionischen Kleinasien. Cramer, Afrika. Fritsch, Delos. Fritsch, Delphi. Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. Hachtmann, Akropolis von Athen. Dieke, Griech. Sagen. Bd. I. Hahn, Abriß der Literaturgeschichte. Wilmar, Lebensbilder.

Erdbeschreibung, Länder- und Völkerkunde, Reisen: Meyer, Entstehung der Erde. Meyer, Weltkatastrophen. Wegener, Ostseeküste. Korodi, Siebenbürgen. Bilder aus den Kolonien. Das große Weltpanorama, Bd. VII. Auf weiter Fahrt, Bd. III, IV, **V. **Himer, Schifffahrt, die uns angeht. **Soelle, Unter den Kannibalen, 3. Aufl. Genthe, Marokko.

Naturwissenschaften und Technik: Erzeugnisse der deutschen Kolonien in Wort und Bild, 2 Bde. Lüheler, Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen wissen? Das neue Universum, Bd. 28.

Schöne Literatur: Hebbel, Werke, 4 Bände. Keller, Die Leute von Seldwyla, 2 Bde. Meyer, Der Heilige. Raabe, Deutsche Not. Speckmann, Heidjers Heimkehr.

Jugendschriften: **Höcker, Im Reiche der Mitte, 3. Aufl. Jugendgartenlaube, Bd. 28. Lühr, Erzählungen. Lohmeyer, Deutsche Jugend, 2 Bde.

Vereinzelt: Brennecke, Freiheit! 6 Bde. Rotter, Die deutschen Studenten- und Schülerherbergen. Amiel, Stenographie nach Stolze-Schrey. Elsenhans, Berufsbüchlein.

3. Unterstützungs-Bibliothek.

(Verwalter: Professor Dr. Hoffmann.)

Geschenkt wurde von den Verlagsbuchhandlungen G. Freytag und Weidmann, ferner von den Herren Rentier Hippe, Kandidat der Rechte Rohrmann und Ober-Telegraphenassistent a. D. Zeuschner, endlich von dem Unterprimaner Krause, den Untersekundanern Bartsch und Meyer, dem Obertertianer Grubel und den Quartanern Teuthe und Popke eine größere Anzahl Schulbücher.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Unterstützungskasse. Am 28. März 1908 betrug der Bestand 1053,73 *M.* Hierzu kamen Pfandbriefzinsen 10,50 *M.*, Sparkassenzinsen für 1908 21,90 *M.*; außerdem wurden der Kasse überwiesen von den Abiturienten 18 *M.*; mithin in Summa 1104,13 *M.* Verausgabe wurden 90 *M.*, und zwar 38,10 *M.* als Beihilfe zu den Kosten der Jubiläumsreise der I und O II, 14,40 *M.* als Beihilfe an 8 Schüler der U II zum Klassenausfluge, 21 *M.* als Beihilfe an 7 Schüler zur Beschaffung von Turnschuhen, 15 *M.* als Beihilfe zum Schulgeld für einen Schüler der U III, 1,50 *M.* für Einband eines Schulbuches. Es ergab sich somit am 29. März 1909 ein Bestand von 1014,13 *M.*, und zwar 300 *M.* angelegt in einem $3\frac{1}{2}$ % Posener Pfandbrief, 696,13 *M.* in einem Sparkassenbuch des hiesigen Vorschußvereins, 18 *M.* bar. — Eine Anzahl Schüler erhielt leihweise Bücher aus der Unterstützungsbibliothek.

2. Krüger-Stiftung. Die Stiftung besitzt eine zu 5 % verzinsliche Hypothek in Höhe von 1500 *M.* und Schuldverschreibungen der $3\frac{1}{2}$ % preussischen konsolidierten Staatsanleihe im Betrage von 2000 *M.* Die Zinsen in Höhe von 145 *M.* sind stiftungsmäßig einem Abiturienten als Stipendium überwiesen worden.

3. Simon und Viktor Fuchs'sche Stiftung. Die Stiftung besitzt $3\frac{1}{2}$ % Preussische Konsols zum Nennwerte von 4500 *M.* und ein Sparkassenbuch der Kreissparkasse zu Fraustadt im Betrage von 59,70 *M.* Die Zinsen in Höhe von $157,50 + 2,10 = 159,60$ *M.* sind stiftungsmäßig zur Unterstützung von Schülern verwendet worden. Es haben erhalten: 2 Abiturienten je 50 *M.*, 1 Schüler der O II 30 *M.*, 1 Schüler der O II 29,60 *M.*

4. Jubiläums-Stiftung.

a) Die Stiftung ehemaliger Schüler beträgt 2500 *M.*, angelegt in $3\frac{1}{2}$ % Posener Pfandbriefen. Die Zinsen sind zu klassenweisen mehrtägigen Schülerreisen zu verwenden. Die Zinsen von 1907 und 1908 in Höhe von 175 *M.* wurden im Juni 1908 zu einer dreitägigen Reise der I und O II ins Riesengebirge verwendet.

b) Die Stiftung des Magistrats der Stadt Fraustadt beträgt 300 *M.*, angelegt in $3\frac{1}{2}$ % Posener Pfandbriefen. Die Zinsen sind stiftungsgemäß zu Bücherprämien für 3 fleißige Schüler, die der U II, O III und U III angehören, verwendet worden.

c) Die Stiftung des Stadtrats Eduard Meißner zu Liegnitz beträgt 300 *M.* und wird vom Magistrat in Fraustadt verwaltet. Die Zinsen des Rechnungsjahres 1908 wurden im März 1909 einem evangelischen Schüler der O II als Beihilfe zu einer Ferienreise gewährt.

5. Aus dem Stipendienfonds des Oberpräsidiums erhielt ein Schüler der O I ein Stipendium von 150 *M.*

6. Freischule. 10 % von der Gesamtzahl der Schüler waren nach den Bestimmungen des Stats von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Für alle Geschenke und Zuwendungen sagt der Unterzeichnete hiermit im Namen der Anstalt verbindlichsten Dank.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 16. April 1909 um 7 Uhr.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet Donnerstag den 15. April statt und beginnt pünktlich um 8 Uhr. Vorherige Anmeldung ist erwünscht. Anmeldebefehle sind bei dem Scholdiener kostenlos in Empfang zu nehmen. Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Geburtsurkunde, Tauffchein, Bescheinigung über vollzogene Impfung oder Wiederimpfung und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten höheren Schule. Das **Schulgeld** beträgt vom **1. April d. Js.** ab für die Klassen Sexta bis Untersekunda **130 Mark** jährlich, für die Klassen Obersekunda bis Oberprima **150 Mark** jährlich.

Der Eintritt in die Sexta des Gymnasiums erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in die genannte Klasse erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler in leserlicher deutscher und lateinischer Handschrift nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

Zur Wahl oder zum Wechsel der Pension ist die vorher einzuholende Genehmigung des Direktors erforderlich.

Bei der Anmeldung oder Aufnahme eines Schülers erhält dessen Vater oder Vormund, ebenso jeder Pensionshalter einen Abdruck der durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zu Posen vom 20. Dezember 1904 genehmigten Schulordnung gegen eine besondere Empfangsbescheinigung. Durch Vollziehung dieser Bescheinigung verpflichten sich die Eltern oder deren Stellvertreter und die Pensionshalter, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung dieser Schulordnung nach Kräften mitzuwirken.

Nach § 8 der Bestimmungen über die Veretzung der Schüler an den höheren Lehranstalten vom 25. Oktober 1901 haben „solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Veretzung nicht hat zugestanden werden können, die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. Doch ist es für eine derartige, nicht als Strafe anzusehende Maßnahme erforderlich, daß den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor eine darauf bezügliche Nachricht gegeben worden ist.“

Es sei daran erinnert, daß auf Grund des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst die Erteilung des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienst bei derjenigen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig sein würde, schriftlich nachgesucht werden muß.

Das Gesuch ist spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird, bei der betreffenden Prüfungskommission zu stellen. Der Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung muß bis zum 1. April desselben Jahres erfolgt sein.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Fre

Die Prüfung und Aufnahme ne
ginnt pünktlich um 8 Uhr. Vorherige
diener kostenlos in Empfang zu nehmen
Taufschein, Bescheinigung über vollzogene
zuletzt besuchten höheren Schule. Das Sch
bis Untersekunda **130 Mark** jährlich, für i

Der Eintritt in die Sexta des
neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme
keiten sind: Geläufigkeit im Lesen deut
Fertigkeit, Diktates ohne grobe orthograp
nachzuschreiben; Sicherheit in den vier G
mit den Geschichten des A. und N. Testar

Zur Wahl oder zum Wechsel
Direktors erforderlich.

Bei der Anmeldung oder Aufnah
jeder Pensionshalter einen Abdruck der
Posten vom 20. Dezember 1904 genehmigt
Durch Vollziehung dieser Bescheinigung
Pensionshalter, auch ihrerseits zur Aufrech

Nach § 8 der Bestimmungen üf
vom 25. Oktober 1901 haben „solche S
Klasse die Versekung nicht hat zugestande
einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des
Doch ist es für eine derartige, nicht als
oder deren Stellvertretern mindestens ein
worden ist.“

Es sei daran erinnert, daß auf G
den einjährig-freiwilligen Dienst die Ent
Militärdienst bei derjenigen Prüfungskom
pflichtige gestellungspflichtig sein würde, jet

Das Gesuch ist spätestens bis zu
Jahres, in welchem das 20. Lebensjahr
stellen. Der Nachweis der wissenschaftlic
erfolgt sein.

April statt und be
sind bei dem Schul
en: Geburtsurkunde,
Abgangszeugnis der
für die Klassen Sexta
50 Mark jährlich.

vor dem vollendeten
kenntnisse und Fertig
ntnis der Redeteile;
ateinischer Handschrift
einige Bekanntschaft

de Genehmigung des

der Vormund, ebenso
Schulkollegiums zu
mpfangsbescheinigung.
Stellvertreter und die
iten mitzuwirken.

höheren Lehranstalten
aufenthalt in derselben
sen, wenn nach dem
muglos sein würde.
lich, daß den Eltern
he Nachricht gegeben

rtliche Befähigung für
einjährig-freiwilligen
en Bezirk der Wehr-

res, d. h. desjenigen
rprüfungskommission zu
il desselben Jahres

Nichtinhaltung des letzteren Zeitpunktes hat den Verlust des Anrechts auf Erwerbung des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst zur Folge.

Fraustadt, den 29. März 1909.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Conrad.

